



Aufgabenvorschlag für die praktische Abschlussprüfung

Der Vorschlag ist bis spätestens

einzureichen.

Berufsbezeichnung/Einsatzgebiet

Maschinen- und Anlagenführer(in)

Prüfung

Sommer Winter

Antragsteller(in) (Prüfungsteilnehmer(in))

ID

Ausbildungsbetrieb

ID

Aufgabenvorschlag für die praktische Abschlussprüfung

Im Rahmen der Abschlussprüfung muss der Prüfling im praktischen Teil, in höchstens sieben Stunden, bis zu zwei praktische Aufgaben der drei nachfolgenden aufgeführten Positionen durchführen.

1. Einrichten, in Betrieb nehmen und Bedienen einer Maschine oder Anlage,
2. Umrüsten, in Betrieb nehmen und Bedienen einer Maschine oder Anlage oder
3. Durchführen einer vorbeugenden Instandsetzung einschließlich der Inbetriebnahme.


Folgende Kriterien sollen dabei zum Nachweis kommen:

- a) Arbeitsabläufe planen
- b) Werkzeugeinsatz planen
- c) Betriebs- und Hilfsstoffe festlegen
- d) Messungen durchführen
- e) techn. Unterlagen nutzen
- f) Prozesse steuern
- g) Qualitätsprüfung durchführen
- h) Arbeits- und Umweltschutz beachten

Bei der Aufgabenstellung ist der Ausbildungsschwerpunkt zu berücksichtigen.

Der Vorschlag soll folgende Punkte/Kriterien erfüllen:

1. Definition der zum Einsatz kommenden Maschine und Anlage
2. Genaue Bestimmung der im Rahmen der praktischen Prüfung zu bringenden Leistung
3. Welche Einflüsse/Faktoren aus dem Umfeld zu berücksichtigen sind
4. Qualitätskontrolle

 IHK Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth	Name:	Identnr.
		Maschinen- und Anlagenführer/-in

Aufgabenvorschlag I

Der Aufgabenvorschlag bezieht sich auf das

- Einrichten, Inbetriebnehmen und Bedienen einer Maschine oder Anlage,
- Umrüsten, Inbetriebnehmen und Bedienen einer Maschine oder Anlage oder
- Durchführen einer vorbeugenden Instandhaltung einschließlich der Inbetriebnahme.

BITTE ANKREUZEN!

Beschreibung des Aufgabenvorschlages

1. Arbeitsplanung / Arbeitsvorbereitung

Bei diesem Punkt ist anzugeben, welche Arbeitsvorbereitungen bzw. Arbeitsplanungen durchzuführen sind, z. B., Erstellung eines Arbeitsplanes, Arbeitsanweisungen bzw. Betriebsanweisungen bereitstellen, Maschinenlaufzeiten bestimmen usw.

2. Fertigungsvoraussetzungen

Welche Bauteile, Betriebs- und Hilfsstoffe sind bereitzustellen? Welche Ausgangskomponenten sind vorzubereiten, wie wird der Materialfluss sichergestellt?

3. Sicherheitsprüfungen

Welche Vorschriften sind im Bezug auf Sicherheit und Gesundheitsschutz zu beachten? Welche Schutzvorrichtungen und Sicherheitselemente sind zu prüfen?

4. Durchführung

Welche Arbeiten umfasst der Auftrag?

5. Qualitätskontrolle / Prüfverfahren

Welche Prüfverfahren / Qualitätskontrollen sind notwendig? Wie werden die Qualitätsanforderungen an den Auftrag sichergestellt? Wie werden die Prüfverfahren und Qualitätskontrollen dokumentiert?

6. Umweltschutz

Wie wird mit Gefahrstoffen umgegangen? Welche Entsorgungssysteme werden benötigt?

Unterschrift des Ausbilders/Auftragsbetreuers: _____

Geplanter Zeitaufwand: